

„Salon in der Galerie“

13. Juli 2015

Ort: Kommunale Galerie – Hohenzollerndamm 176 – U-Bahn Fehrbelliner Platz
Eintritt: 10 Euro/Person . Einlass: 19:00 Uhr . Beginn: 20:00 Uhr

Lea Rosh im Gespräch mit:

Dr. Christoph Schreiber/

Neurologe am Unfallkrankenhaus Marzahn, Hobby-Flügel-Restaurator

Peter Freudenreich/ Innenarchitekt/ Musiker-Aquise/ Programmgestaltung

Pianosalon Christophori

Eine Pianowerkstatt wird zum Konzertsaal – mit Musikern von Weltrang

taz (Barbara Bollwahn): „Herr Schreiber, Sie arbeiten als Neurologe, betreiben einen Klaviersalon, reparieren alte Klaviere, haben Familie und zwei Kinder“.

Schreiber: „...Als Arzt habe ich keine Vollzeitstelle, nur deshalb ist das machbar. Die Tätigkeit im Klaviersalon geht auch nur, weil es viele Freunde gibt, die zuarbeiten oder mich vertreten und weder nach Stunden noch nach Geld gucken- weil sie an die Idee genau so glauben wie ich“.

taz: „Erlaubt Ihnen der Verdienst als Arzt, Ihrer Leidenschaft für den Klaviersalon und die Musik nachzugehen?“

Schreiber: „Durch die Arbeit als Arzt kann ich mein Leben und das meiner Familie ermöglichen. Der Klaviersalon trägt sich im wesentlichen selbst, aber nicht immer. Wir machen im Jahr ein fünfstelliges Minus“.

Fragen und diskutieren Sie mit !

Fon 030 / 28 04 59 60

Fax: 030 / 28 04 59 63

e-mail: rosh-gmbh@t-online.de

Ich komme allein

Ich komme in Begleitung